

## Mr. Stromnetz im Ruhestand



Jürgen Siegismund hatte in seinem der Stromversorgung Berlins gewidmeten Berufsleben viele Chefs. Zuletzt Thomas Schäfer, den Geschäftsführer der Stromnetz Berlin Gesellschaft. Von diesem

verabschiedete er sich im wahrsten Sinne des Wortes zirkusreif. Denn für seine Abschiedsfeier hatte sich Jürgen Siegismund den Cabuwazi Kinder- und Jugendzirkus auf dem Tempelhofer Feld ausgesucht. Viele Kollegen, Weggefährte und Freunde folgten der Einladung des umtriebigen und im positiven Sinne immer unter Strom stehenden Siegismund unter die Zirkuskuppel.

Der gelernte Ingenieur der Elektrotechnik fing am 1. Mai 1980 bei der BEWAG an und blieb dem Unternehmen treu, als es das schwedische Staatsunternehmen Vattenfall übernahm. Die Stromnetz Berlin GmbH als einhundertprozentige Tochter der Vattenfall ist für das Berliner Stromverteilnetz verantwortlich. Jürgen Siegismund war bei der Stromnetz Berlin GmbH Sonderkundenberater für Infrastrukturunternehmen.

Weit über diese Aufgabe hinaus repräsentierte er das Unternehmen bei allen nur denkbaren Veranstaltungen und Anlässen. Seine Präsenz brachte ihm bald den Beinamen „Mr. Stromnetz“ ein. 2014 initiierte er das Stromnetz-Bienen-Projekt. Die Gesellschaft verfügt über 100 Grundstücke mit Verteilstationen in der Stadt. Ideale Orte, um Bienenvölker anzusiedeln. Der geerntete Honig ist ein begehrtes Geschenk der Stromnetzgesellschaft.



Im Juli 2016 organisierte Jürgen Siegismund (links) gemeinsam mit dem NaturRanger Björn Lindner (rechts) einen Bientag in der Naturschutzwacht

Marienfelde. Mit dabei waren auch Innensenator Andreas Geisel, Stromnetz-Chef Thomas Schäfer und Umweltstadtrat Oliver Schworck.



Wenn es um Unterstützung von gemeinnützigen Projekten ging, hatte Jürgen Siegismund immer ein offenes Ohr. Die Stromnetz Berlin GmbH unterstützt seit einigen Jahren das Spielfest des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg. Das Foto zeigt Jürgen Siegismund und Thomas Schäfer bei der Veranstaltung im Juli 2016.



Auch das private Engagement von Jürgen Siegismund war und ist beachtlich. So pflanzte er auf eigene Kosten im Januar 2018 eine Robinie in Schöneberg, wofür sich Umweltstadtrat Oliver Schworck besonders freute. Als Abschiedsgeschenk überreichte er am 29. Juni 2018 bei seiner Farewell-Party zwei Privatpenden in Höhe von je 1.000 Euro an den Cabuwazi Zirkus und an die Naturschutzwacht in Marienfelde.

Jürgen Siegismund war ein klassischer Vertreter des Corporate Identity. Wohin er auch kam, betrat die Stromnetzgesellschaft die Szene. Urgesteine dieser Art sind rar geworden. Gerade Großunternehmen sollten sich aber solche Leute „halten“, tragen sie doch mehr zum positiven Erscheinungsbild einer Gesellschaft bei als viele nichtssagende bunte Broschüren, die man in die Hand gedrückt, auf dem Nachhauseweg schon verliert. In seiner Funktion wird Jürgen Siegismund fehlen, er selbst ist aber zum Glück nicht aus der Welt.

**Ed Koch**